

# Service der Nuclear Energy Agency

Bis Ende Januar war Doris Heathman vom Steinbuch Centre for Computing im KIT Liaison-Officer für eine Datenbank der Nuclear Energy Agency (NEA), einer Einrichtung der OECD. Nach ihrem Ausscheiden übernahm Dr. Hans-Jürgen Goebelbecker, stellvertretender Direktor der KIT-Bibliothek, diese Aufgabe. Doris Heathman erläutert, worum es bei der NEA-Datenbank geht.

*Was bietet die NEA-Datenbank den KIT-Beschäftigten?*

Die NEA bietet eine Austauschbörse für Computerprogramme und Experimentierdaten zwischen den Mitgliedseinrichtungen an, vorwiegend aus den Gebieten des Wärmetransfers, der Materialbelastungen, der Reaktortechnik (Spaltung/Fusion) und des Strahlenschutzes. Die Programme werden getestet und mit Beispieldaten versehen an die Mitglieder kostenfrei weitergegeben. Die Beschreibungen sind öffentlich online recherchierbar. Außerdem werden Workshops und Kurse veranstaltet. Ein monatliches

Bulletin informiert über neue Publikationen, Programme und Ergebnisse. Die NEA gibt außerdem Publikationen zu aktuellen Themen heraus, beispielsweise über den Unfall in Fukushima und seine Folgen. Diese Broschüren haben den Vorteil, dass darin die Fakten neutral dargestellt werden.

*Für wen ist dieser Service interessant, und wie oft wird er in Anspruch genommen?*

Wer entweder selbst programmiert oder Ergebnisse von Experimenten theoretisch prüfen möchte, findet in der Datenbank meist ein geeignetes Programm. Alle KIT-Beschäftigten können über den Liaison-Officer ein gewünschtes Programm bestellen. Über diesen Service erhält das KIT jährlich rund 20 Programme.

*Wie gehe ich vor, wenn ich ein Programm haben möchte?*

Sie können über die Online-Suche ([www.oecd-nea.org/dbprog](http://www.oecd-nea.org/dbprog)) nach Themen oder Stichworten suchen. Die Titel und die Zusammenfassung geben



Foto: Andreas Drollinger

**ÜBERGABE:** Mit dem Eintritt in den Ruhestand übergab Doris Heathman die Aufgabe des Liaison-Officers bei der Nuclear Energy Agency an Dr. Hans-Jürgen Goebelbecker.

genaue Auskunft über das bearbeitete Problem. Die Bestellung muss der Liaison-Officer bei der NEA-Datenbank abgeben. Die Lieferung geht dann wieder an den Liaison-Officer, der sie weiterleitet. Ein einfaches Herunterladen ist nicht möglich, da manche Programme auf dem freien Markt verkauft werden.

Interview: Regina Link